

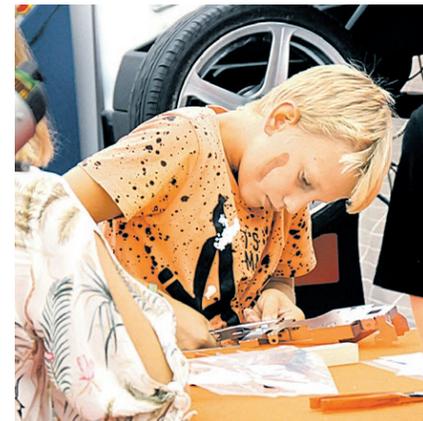
Wichtige berufliche Eindrücke sammeln

Der Gewerbeverband lädt zur Aargauischen Berufsschau – kurz «ab'19» – ein. Sie hat am Dienstag begonnen, dauert noch bis zum Sonntag und bietet Einblick in viele verschiedene Berufsfelder.

WETTINGEN (sf) – Alle zwei Jahre findet die Aargauische Berufsschau statt. Auf und neben dem Ausstellungsgelände des «Tägi» Wettingen erwarten die rund 70 Aussteller rund 40 000 Besucherinnen und Besucher. Die Aargauischen Berufsschauen werden seit 1944 ohne festen Rhythmus und ab 1981 jeweils regelmässig durch den Aargauischen Gewerbeverband (AGV) durchgeführt. Diese Veranstaltungsreihe gilt als diejenige mit der längsten Tradition in der Schweiz, und die Idee wurde wegen ihrer Erfolge und Beliebtheit von verschiedenen Organisationen übernommen. Peter Fröhlich, Geschäftsleiter des AGV, leitet das OK-Team bereits zum 5. Mal als Präsident.

Berufswelten und ihre Perspektiven entdecken

Das Konzept, Jugendlichen im Berufswahlalter verschiedene Berufsbilder durch Berufsverbände und zusätzlich freie Lehrstellen durch Lehrbetriebe örtlich und



Ein junger Besucher ist hochkonzentriert bei der Arbeit.

zeitlich kompakt aufzuzeigen, hat sich bewährt. Einerseits, weil die Jugendlichen sich ohne zu starke Beeinflussung und voreilige Berufswahl über die verschiedenen Berufe und ihre Anforderungen orientieren können. Andererseits, weil in Jahren mit Lehrstellenknappheit, wie vor nicht allzu langer Zeit, kaum noch Aussteller an einer Berufsschau teilnehmen würden und eine umfassende Berufswahlorientierung dann kaum noch möglich wäre.

Daher betonten sowohl OK-Präsident Fröhlich als auch Kurt Schmid, Präsident des Aargauischen Gewerbeverbandes, die Wichtigkeit der Berufsschau. «Es freut uns als OK sehr, dass es so viele tolle Stände gibt, und die Aussteller haben den grössten Dank verdient.» Die Schweiz habe ein tolles Berufsbildungssystem, dem es Sorge zu tragen gelte.

Von Jugendlichen zu Jugendlichen

1894 wurde der Verband ins Leben gerufen, heuer gibt es also das 125-jährige Bestehen zu feiern. Die Förderung des Nachwuchses war dabei von Anfang an eine tragende Säule. Schmid betonte, dass die Berufsmatura eine vollwertige Matura ist, mit der einem alle Türen offenstehen. Der Verbandspräsident beschreibt in der Broschüre zur Berufsschau seinen eigenen Werdegang unter dem Titel «Meine Lehre, meine Karriere».

Das OK der Aargauischen Berufsschau verzichtet bewusst auf Sonderveranstaltungen, damit die wenigen Stunden, die die Besucher auf dem Ausstellungsgelände anwesend sind, exklusiv für den Besuch der Stände benutzt wird. Die Aussteller danken dies durch eine zunehmende Beteiligung mit attraktiven und originellen Standgestaltungen. Im Weiteren zeigt die Erfahrung, dass auch im digitalen Zeitalter die Jugend-



Regierungsrat Alex Hürzeler und AGV-Präsident Kurt Schmid beim Rundgang durch die Berufsschau.

lichen Auskünfte und Gespräche an den Ständen, am liebsten mit Lernenden im ähnlichen Alter, suchen und schätzen. Gerade diese Austauschmöglichkeiten sind besonders wertvoll. Roland Kuster, Ammann von Wettingen berichtete davon, dass auch sein Sohn hell auf begeistert von der Berufsschau ist. «Alle leisten einen wertvollen Beitrag

zur Berufsbildung im Kanton», lobte er die Aussteller.

Zukünftige Fachleute gesucht

«Rund 60 Prozent aller Jugendlichen im Kanton Aargau beginnen direkt nach der obligatorischen Schule eine Berufsausbildung, 20 Prozent entscheiden sich für den Eintritt in ein Gymnasium», erklärte Re-

gierungsrat Alex Hürzeler, der dem Departement Bildung, Kultur und Sport vorsteht. Mit einer Zahl ist er jedoch nicht ganz zufrieden, 19 Prozent entscheiden sich für ein Zwischenjahr. Neu wird es ein Fach mit dem Titel «Berufliche Orientierung» geben. Jugendliche sollen einen Beruf erlernen können, der ihren Interessen und Fähigkeiten möglichst gerecht wird.

Stimmen zur Berufsschau



Kurt Schmid,
Lengnau,
Präsident
Aargauischer
Gewerbeverband

«Wir können erneut auf verlässliche Partner zählen. 70 Gewerbevereine und 40 Berufsverbände gehören uns an. Eine Ausstellung zum Geniessen – ich bin schlicht begeistert und hochofren.»



Anja Saluz,
3. Lehrjahr als
Kauffrau E-Profil
beim PSI

«Ich war schon in meiner Schulzeit hier. Die Berufsschau ist sehr vielfältig, ich bin heute selber durchgegangen und habe viele neue Eindrücke sammeln können. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall.»



Gian Wächter,
2. Lehrjahr als
Automatiker
beim PSI

«Für mich ist es eine Premiere. Für uns ist es ein berufsübergreifendes Projekt, das ist toll. Die Berufsschau symbolisiert für mich Zusammenarbeit am PSI sowie auf kantonaler Ebene und macht einfach Spass.»



Alex Hürzeler,
Regierungsrat
und Vorsteher
Departement BKS

«Die Berufsschau vermittelt den Besuchern auf kompaktem Raum einen informativen und umfassenden Einblick in die Berufswelt unseres Kantons – über 160 Berufe werden auf eindrückliche Art und Weise präsentiert.»



Peter Fröhlich,
Geschäftsleiter
AGV und
OK-Präsident

Besonderes gefreut haben mich die vielen Aussagen der Jugendlichen, welche sich wünschten, dass die Aargauische Berufsschau jedes Jahr stattfinden sollte. Die Berufslehre hat generell ein sehr gutes Image.